

Jahr	Einwohner am 30.06.	Hebesätze (%)			Realsteuer- aufbringungs- kraft (Euro je Einw.) 1)	Steuer- einnahme- kraft (Euro je Einw.) 2)
		Grundsteuer		Ge- werbe- steuer		
		A	B			
	1	2	3	4	5	6
2017	7115	400	380	380	234,67	591,20
2016	7049	400	380	380	246,55	579,38
2015	7019	400	380	380	248,09	571,25
2014	6997	400	350	350	220,43	522,88
2013	6954	400	350	350	233,81	512,09
2012	6953	400	350	350	192,12	458,32
2011	6964	400	350	350	163,24	406,24
2010	7093	400	350	350	168,32	388,93
2009	7089	400	350	330	158,62	388,61
2008	7164	400	350	330	151,35	394,99
2007	7238	400	350	330	132,29	346,80
2006	7288	400	330	330	144,13	330,75
2005	7297	400	330	330	131,45	314,25
2004	7326	400	330	330	117,98	306,20
2003	7335	400	330	330	123,04	323,12

In der o.a. Tabelle ist zu sehen, dass die Hebesätze der Realsteuern über längere Zeiträume konstant gehalten werden konnten. Eine Anhebung der Hebesätze geschah aufgrund des Hinweises der übergeordneten Behörden, dass die Hebesätze unter den Landesdurchschnitt fallen könnten und sich dieser Umstand negativ auf die Genehmigung einer Bedarfszuweisung durch das Land Niedersachsen auswirken könnte.

Ferner ist nach einem zwischenzeitlichen Rückgang in 2004 ein stetiger Anstieg der Steuereinnahmekraft bis 2008 zu verzeichnen. Nach einem leichten Einbruch in 2009 ist der Trend Richtung 2010 wieder positiv. Diese Entwicklung ist der Finanzkrise geschuldet. Während die Realsteueraufbringungskraft in 2011 leicht gesunken ist, ist die Steuereinnahmekraft weiterhin gestiegen. Der Anstieg fiel von 2010 nach 2011 höher aus als von 2009 zu 2010. In 2013 ist die Steuereinnahmekraft aufgrund der guten Entwicklung im Bereich der Gewerbesteuer im Vergleich zu den Vorjahren deutlich gestiegen. In 2014 ist die Realsteueraufbringungskraft leicht gesunken. Die Steuereinnahmekraft allerdings weiter gestiegen. In 2015 ist sowohl die Realsteueraufbringungskraft als auch die Steuereinnahmekraft gestiegen. In 2016 ist gegenüber dem Jahr 2015 die Realsteueraufbringungskraft gesunken und die Steuereinnahmekraft gestiegen. In 2017 ist die Steuereinnahmekraft gestiegen und die Realsteueraufbringungskraft ist im Gegenzug gegenüber dem Vorjahr gesunken.

Wie sich die Werte künftig entwickeln, bleibt abzuwarten. Dennoch rangiert die Gemeinde Hinte bei den Werten der Steuereinnahme bzw. Aufbringungskraft im kreisweiten Vergleich auf den hinteren Plätzen, wie die folgende Tabelle zeigt:

Gemeinde	Einwohner am 30.06.	Hebesätze (%)			Realsteuer- aufbringungs- kraft (Euro je Einw.) 1)	Steuer- einnahme- kraft (Euro je Einw.) 2)
		Grundsteuer		Ge- werbe- steuer		
		A	B			
	1	2	3	4	5	6
Aurich,Stadt	41.849	395	395	395	1.217,44	1.525,14
Baltrum	641	600	600	380	1.081,28	1.420,03
Brookmerland, SG	13.407	350	350	380	304,30	558,26
Dornum	4.554	400	400	400	613,21	836,11
Großefehn	13.939	400	380	380	561,93	809,84
Großheide	8.499	340	340	380	293,92	523,12
Hage, SG	11.153	360	360	380	343,38	603,36
Hinte	7.115	400	380	380	234,67	591,20
Ihlow	12.379	370	360	370	946,05	1.181,09
Juist	1.703	390	390	380	1.449,55	1.751,61
Krummhörn	12.173	400	340	370	719,86	1.019,96
Norden,Stadt	25.188	360	390	380	606,85	888,77
Norderney,Stadt	6.184	380	380	360	1.236,83	1.582,80
Südbrookmerland	18.543	360	360	360	290,97	564,46
Wiesmoor,Stadt	13.134	383	383	377	552,61	835,66
Lk Aurich	190.461	381	379	383	697,64	978,34
Niedersachsen	7.962.523	379	427	403	690,00	1.081,66

Bei der Realsteueraufbringungskraft belegt die Gemeinde Hinte im Kreisvergleich wie den letzten Jahren den letzten Platz. Bei der Steuereinnahmekraft belegt die Gemeinde Hinte auch wieder wie in den letzten Jahren den viertletzten Platz.

Die Steuereinnahmekraft liegt bei 60,43 % des Kreisdurchschnitts und bei 54,66 % des Landesdurchschnitts.

Die Werte bei der Realsteueraufbringungskraft liegen bei 33,64 % des Kreisdurchschnitts und bei 34,01 % des Landesdurchschnitts.

Allerdings sollte auch bedacht werden, dass die guten Durchschnittswerte des Landkreises erheblich von der Finanzstärke der Stadt Aurich beeinflusst werden.

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Gemeinde bei der Steuereinnahmekraft knapp um ca. 11,82 € pro Einwohner verbessert. Im Bereich der Realsteueraufbringung hat sich die Gemeinde Hinte im Gegenzug um ca. 11,88 € verschlechtert.

Die Durchschnittswerte des Landes sind im Vergleich zum Vorjahr sowohl bei der Realsteuererbringungskraft als auch im Bereich der Steuereinnahmekraft gestiegen.

Die Durchschnittswerte des Landkreises Aurich haben sich hingegen negativ entwickelt.

Die absoluten Zahlen der Steuereinnahmen, der Gemeindeanteile an Umsatz- und Einkommensteuer sowie die Gewerbesteuerumlage sind in der folgenden Tabelle dargestellt.

Gemeinde	Istaufkommen in 1000 Euro			Gemeinde- anteil an der Eink.- steuer (soll) in 1000 Euro	Gemeinde- anteil an der Umsatz- steuer in 1000 Euro	Gewerbe- steuer- umlage (soll) in 1000 Euro	Gewerbe- steuer- einnahmen 2) in 1000 Euro
	Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer (brutto)				
	1	2	3	10	11	12	13
Aurich, Stadt	279	6980	42240	15676	4526	7325	34915
Baltrum	2	368	405	245	45	73	332
Brookmerland, SG	112	1384	2137	3579	211	385	1752
Dornum	140	952	1630	1159	135	279	1351
Großefehn	214	1891	5185	3899	491	935	4250
Großheide	66	793	1346	2079	111	242	1103
Hage, SG	85	1342	2024	3073	191	365	1659
Hinte	73	752	712	2603	62	128	583
Ihlow	194	1612	8806	4237	303	1630	7176
Juist, Inselge- meinde	-	467	1843	700	147	332	1511
Krummhörn	311	1538	5996	4309	455	1110	4886
Norden, Stadt	203	3915	10159	7589	1343	1831	8328
Norderney, Stadt	1	1303	5518	2682	507	1050	4468
Südbrook- merland	121	2205	2367	5169	352	450	1917
Wiesmoor, Stadt	201	2107	4401	3877	640	800	3601

1) Hebesatz = Istaufkommen * 100 / Grundbetrag. 2) Gewerbesteureinnahmen = Aufkommen abzüglich Umlage.
Der Hebesatz der Samtgemeinden, Landkreise, Statistischen Regionen und Niedersachsen ist ein Durchschnittswert.

Im Vergleich zu den anderen Kommunen im Landkreis liegt die Gemeinde Hinte im Bereich der Realsteuereinnahmen bei der Grundsteuer A auf dem fünftletzten, der Grundsteuer B auf dem drittletzten und bei der Gewerbesteuer auf dem vorletzten Platz. Die Platzierungen haben sich im Vergleich zu den letzten Jahren nicht geändert.

Beteiligungen der Gemeinde

Die Gemeinde Hinte ist mit je 1.000,-- € an der Genossenschaft Bürgerenergie Hinte und an der Ostfriesland-Touristik beteiligt.

Bis zum 31.12.2016 war die Gemeinde Hinte auch an der Energienetz Ostfriesland GmbH (ENO) beteiligt. Die ENO GmbH wurde mit Wirkung zum Ablauf des 31. Dezember 2016 aufgelöst. Herr Gerhard Ihmels und Herr Olaf Meinen wurden als Liquidatoren bestellt. Die Liquidation erfolgte Ende 2018.

Ferner wurde im Juli 2013 die Energie Zukunft Hinte GmbH als hundertprozentige Tochtergesellschaft der Gemeinde Hinte gegründet. Die Kapitaleinlage beträgt 25.000,-- €.

Die Gemeinde Hinte ist noch an den folgenden Unternehmen mit einer geringen Beteiligungshöhe einbezogen:

Name	Adresse	Kapitalanteil	Stimmanteil
Ostfriesland Touristik – Landkreis Aurich GmbH	Rheinstr. 13 26506 Norden	2,00 %	2,00 %
Kommunale Datenverarbeitung Oldenburg (KDO)	Elsässer Str. 66 26121 Oldenburg	0,764 %	0,764 %
Oldenburgisch- Ostfriesischer Wasserverband (OOWV)	Georgstr. 4 26919 Brake	0,0 %	0,634 %
Landschafts- und Kulturverband Aurich (LKV)	Gewerbestr. 59 26624 Südbrookmerland		6,25 %

Vermögens- und Finanzlage der Gemeinde

Im Rahmen der Erläuterung der Finanzlage der Gemeinde soll auf die Bilanz, Ergebnisrechnung und die Finanzrechnung noch einmal eingegangen werden.

Bilanzanalyse

Zur Bilanzanalyse wurde die Bilanz noch einmal in verkürzter Form als Strukturbilanz dargestellt. Dies erleichtert auch die Berechnung der Kennzahlen.
Strukturbilanz und Bewegungsbilanz der Gemeinde Hinte (verkürzte Form):

Strukturbilanz (komprimiert):					
Aktiva	31.12.2016	31.12.2017	Passiva	31.12.2016	31.12.2017
Immaterielles Vermögen	644.181,71 €	589.362,27 €	Nettoposition	14.369.368,39 €	14.827.325,06 €
Sachvermögen	33.155.540,58 €	36.459.120,53 €	Jahresergebnis	-688.696,99 €	-375.479,17 €
Anlagevermögen	33.799.722,29 €	37.048.482,80 €	(Haushaltsreste ErgebnisHH)		
Finanzvermögen	409.363,40 €	1.208.716,23 €	Schulden	15.598.797,15 €	19.204.346,16 €
Forderungen (kurzfristig)	276.338,03 €	1.109.213,58 €	Rückstellungen	4.284.531,19 €	4.257.518,71 €
Liquide Mittel	2.859,57 €	5.323,34 €	Pass. Rechnungsabgr.	2.105,08 €	0,00 €
Aktive Rechnungsabgrenzung	42.856,55 €	26.667,56 €			
Summe:	34.254.801,81 €	38.289.189,93 €	Summe:	34.254.801,81 €	38.289.189,93 €
Bewegungsbilanz:					
Aktiva	Differenz 2016- 2017		Passiva	Differenz 2016- 2017	
Immaterielles Vermögen	- 54.819,44 €		Nettoposition	457.956,67 €	
Sachvermögen	3.303.579,95 €		Jahresergebnis	313.217,82 €	
Anlagevermögen	3.248.760,51 €		(Haushaltsreste ErgebnisHH)		
Finanzvermögen	799.352,83 €		Schulden	3.605.549,01 €	
Forderungen (kurzfristig)	832.875,55 €		Rückstellungen	- 27.012,48 €	
Liquide Mittel	2.463,77 €		Pass. Rechnungsabgr.	- 2.105,08 €	
Aktive Rechnungsabgrenzung	- 16.188,99 €				
Summe:	4.034.388,12 €		Summe:	4.034.388,12 €	

Die Bilanzsumme hat sich um 4.034.388,12 € erhöht. Dies liegt insbesondere daran, dass sich im Bereich des Anlagevermögens deutliche Erhöhungen ergeben haben, das Finanzvermögen ist ebenfalls gestiegen, dies findet sich in den Transfererträgen wieder. Die Liquiden Mittel sind nach wie vor niedrig. Dies liegt daran, dass man im Oktober 2016 von Kassenkrediten Abstand genommen hat und das Konto in ein Dispositionskredit laufen gelassen hat. Die Begründung liegt in den hohen Zinsen der Kassenkredite.

Das Finanzvermögen ist in 2017 um knapp 800 T € gestiegen.

Auf der anderen Seite gab es im Vergleich zum Vorjahr eine erhebliche Erhöhung der Schulden. Da wie bereits oben berichtet in 2016 die Umstellung auf den Dispositionskredit umgestellt worden ist, ist hier Ende das Jahres 2017 eine Erhöhung im Bereich der Liquiditätskredite in Höhe von 2.017.351,22 € zu verzeichnen.

Es wurde ein langfristiges Darlehen in Höhe von 2.000.000 € aufgenommen.

Daneben sind auch die Tilgungsleistungen zu berücksichtigen.

Bei den Rückstellungen gab es Rückgänge von insgesamt 27.012,48 €.

Insgesamt ergab sich eine Erhöhung der Nettoposition um 457.956,67 €.

Die Nettoposition ist damit etwas höher als in der Schlussbilanz 2016.

Insgesamt ist festzustellen, dass die Schulden insgesamt um 3.605.549,01 € zugenommen haben und die Nettoposition um 457.956,67 € gestiegen ist.

Dies wurde durch den starken Zugang im Bereich des Anlagevermögens bewirkt. Auf der anderen Seite wird eine Zunahme des Schuldendienstes nach sich ziehen, was sich negativ auf die Liquidität auswirken wird. Dadurch kommt es mittelfristig zu einer Zunahme der Liquiditätskredite bzw. Dispositionskredite (Passiva), wodurch die Nettoposition vermindert wird. Ebenso werden sich Abschreibungen erhöhen, was sich ebenfalls negativ auf die Nettoposition auswirken wird.

Kennzahlen

Zunächst sind im Folgenden die Kennzahlen zur Vermögensanalyse dargestellt.

<u>Kennzahl</u>	<u>Formel</u>	<u>Ziel / Anmerkung</u>				
Anlagenintensität	<u>Sachvermögen</u> <u>Bilanzsumme</u>	Diese Kennzahl wird bei Gemeinden höher liegen als bei privatwirtschaftlichen Unternehmen				
	<u>36.459.120,53 €</u> 38.289.189,93 €	<table><tr><td>2016</td><td>96,79%</td></tr><tr><td>2017</td><td>95,22%</td></tr></table>	2016	96,79%	2017	95,22%
		2016	96,79%			
2017	95,22%					

<u>Kennzahl</u>	<u>Formel</u>	<u>Ziel / Anmerkung</u>				
Finanzanlagenintensität	<u>Finanzvermögen</u> Bilanzsumme	Diese Kennzahl wird bei Gemeinden niedriger liegen als bei privatwirtschaftlichen Unternehmen				
	<u>1.208.716,23 €</u> 38.289.189,93 €	<table><tr><td>2016</td><td>1,20%</td></tr><tr><td>2017</td><td>3,16%</td></tr></table>	2016	1,20%	2017	3,16%
	2016	1,20%				
2017	3,16%					

<u>Kennzahl</u>	<u>Formel</u>	<u>Ziel / Anmerkung</u>
Anlagenabnutzungsgrad	$\frac{\text{kum. Abschr. auf unbew. SV}}{\text{unbew. Sachvermögen}}$	Je höher die Kennzahl ausfällt, desto stärker wird das Anlagevermögen abgeschrieben und desto früher sind Reinvestitionen nötig.
	18.115.125,33 €	2016 57,78%
	34.642.461,91 €	2017 52,29%

Die Anlageintensität hat etwas abgenommen. Mit der Erhöhung des Sachvermögens hat sich auch die Bilanzsumme entsprechend erhöht.

Die Finanzanlageintensität hat aufgrund der Erhöhung der Forderungen im Transferbereich im Vergleich zum Vorjahr zugenommen.

Die Kennzahl des Anlagenabnutzungsgrades ist gesunken, da sich die Anschaffungswerte im Verhältnis zu den Abschreibungen in geringerem Maße gesteigert haben.

Kennzahlen zur Investitionsanalyse:

<u>Kennzahl</u>	<u>Formel</u>	<u>Ziel / Anmerkung</u>
Investitionsquote	$\frac{\text{Auszahlg. aus Investitionstätigk.}}{\text{Sachvermögen}}$	Eine hohe Kennzahl deutet auf Neuinvestitionen, eine geringe auf Ersatzinvestitionen hin.
	4.310.551,00 €	2016 6,60%
	36.459.120,53 €	2017 11,82%

<u>Kennzahl</u>	<u>Formel</u>	<u>Ziel / Anmerkung</u>
Investitionsdeckung	$\frac{\text{Abschreibg. auf Sachvermögen}}{\text{Auszahlg. aus Investitionstätigk.}}$	Je höher die Kennzahl, desto mehr Investitionsauszahlungen werden durch Abschreibungen erwirtschaftet.
	1.145.785,87 €	2016 48,36%
	4.310.551,00 €	2017 26,58%

Aufgrund der Tatsache, dass in 2017 die Investitionsauszahlungen sich im Vergleich zu 2016 beträchtlich erhöht haben, ist die Investitionsquote auch gestiegen.

Umgekehrt ist die Investitionsdeckung gesunken, da die Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit im Gegensatz zu den Abschreibungen gestiegen sind.

Kennzahlen zur Verschuldung und zum Eigenkapital:

<u>Kennzahl</u>	<u>Formel</u>	<u>Ziel / Anmerkung</u>
Verschuldungsgrad	<u>Fremdkapital</u> <u>Nettoposition</u>	Diese Kennzahl sollte möglichst niedrig sein.
	<u>23.461.864,87 €</u>	2016 134,30%
	<u>14.827.325,06 €</u>	2017 158,23%

<u>Kennzahl</u>	<u>Formel</u>	<u>Ziel / Anmerkung</u>
Eigenkapitalquote	<u>Nettoposition</u> <u>Bilanzsumme</u>	Diese Kennzahl sollte möglichst hoch sein.
	<u>14.827.325,06 €</u>	2016 41,95%
	<u>38.289.189,93 €</u>	2017 38,72%

<u>Kennzahl</u>	<u>Formel</u>	<u>Ziel / Anmerkung</u>
Fremdkapitalquote	<u>Fremdkapital</u> <u>Bilanzsumme</u>	Diese Kennzahl sollte möglichst niedrig sein.
	<u>23.461.864,87 €</u>	2016 56,34%
	<u>38.289.189,93 €</u>	2017 61,28%

Der Anteil der Nettoposition an der Bilanzsumme ist gesunken und dafür ist auf der anderen Seite der Anteil des Fremdkapitals an der Bilanzsumme gestiegen. Beides kann sich gegenläufig in diese Richtung weiterentwickeln, da das Sachanlagevermögen konstant mit einem Betrag von ca. 1.000.000 € pro Jahr abgeschrieben wird, die Schulden sich allerdings nur mit einem Betrag von durchschnittlich ca. 400.000 € bis 480.000 € pro Jahr verringern. Hinzu kommt, dass die durch Kreditaufnahmen zusätzlich entstehenden Annuitäten den Liquiditätsbedarf erhöhen. Dies wird sich auf Dauer in einer Steigerung der Liquiditätskredite bzw. Dispositionskredite (momentan) niederschlagen.

Durch die Aufnahme eines Investitionskredites in Höhe von 2.000.000,00 € (s. auch Anhang zur Bilanz) ist die absolute Höhe des Fremdkapitals gestiegen. Problematisch wird auch der Anstieg bei den Pensionsrückstellungen, da diese auch einen bedeutenden Bestandteil des Fremdkapitals darstellen. Zwar ist er in diesem Jahr aufgrund des Personalwechsels etwas gesunken. Jedoch kann

es bei weiteren personellen Änderungen (Bürgermeisterwechsel, etc.) wieder stark ansteigen. Der Verschuldungsgrad der Gemeinde Hinte ist wieder gestiegen und die Bilanzsumme hat sich erhöht. Die Pro-Kopf-Verschuldung der Gemeinde Hinte liegt zum Ende des Jahres 2017 bei 3.295,67€.

Analyse der Finanzrechnung

In der Finanzrechnung beträgt der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit -1.016.729,65 €. Es liegt somit im laufenden Bereich ein Fehlbetrag an Zahlungsmitteln vor. (Die Abweichung zur Planung beträgt 131.646,35 €). Im Vergleich zum Vorjahr gab es Steigerungen in den Bereichen der Personalkosten aber auch in dem Bereich der Transferauszahlungen. Ferner gab es erhebliche Mindereinnahmen im Bereich der allgemeinen Zuwendungen und auch Kostenerstattungen und Kostenumlagen.

Im Bereich der Investitionen ergab sich ein negativer Saldo von insgesamt 2.663.123,61 €. Im Bereich der Auszahlungen wurden die Planansätze zum Teil unterboten.

Im Folgenden sind die umfangreichsten Investitionen (Auszahlungen) aufgeführt.

• Energetische Sanierung Grundschule Loppersum	1.544.379,09 €
• Energetische Sanierung Grundschule Hinte	1.399.750,45 €
• Anbau Krippe Kindergarten Loppersum	333.385,36 €
• Straßen, Wege, Plätze	89.856,08 €
• Erschließung Gewerbegebiet	100.087,11 €
• Maschinen und Anlagen Bauhof	174.564,33 €
• Grundstückskäufe und Herrichtung der Kompensationsflächen	334.879,47 €

Es gab folgende umfangreiche Einzahlungen:

• Zuschuss energetische Sanierung Grundschule Hinte u. Loppersum	1.473.554,97 €
• Verkauf Grundstück ehem. Köhler	87.888,00 €
• Verkauf Fahrzeuge Bauhof	35.800,00 €

Eine Übersicht über alle Investitionen ist dem Jahresabschluss beigelegt.

Der Saldo aus Finanzierungstätigkeit liegt bei 1.603.321,07 €. Dies liegt daran, dass in 2017 nur ein Darlehen in Höhe von 2.000.000,00 € aufgenommen wurde.

Der Saldo aus Investitionstätigkeit ist mit 2.663.123,61 € negativ.

Dies wird aber durch die negativen Salden im Rahmen der laufenden Verwaltungstätigkeit noch weiter verstärkt auf insgesamt einen negativen Wert in Höhe von 3.679.853,26 €.

Durch den positiven Betrag in Höhe von 1.603.321,07 € aus dem Bereich der Finanzierungstätigkeit, verringert sich der negative Betrag auf 2.076.532,19 € im Finanzmittelbestand.

Der Saldo aus haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen weist einen positiven Betrag in Höhe von auf 61.644,74 € aus. Insgesamt hat sich der Zahlungsmittelbestand über das Jahr 2017 um 2.014.887,45 € erhöht.

Die folgenden Kennzahlen verdeutlichen die Liquiditätssituation noch einmal: